

Hunderte gehen täglich an Ihren Geschäften vorüber

Warum sind sie nicht alle Ihre Kunden? Weil Sie sie nicht auf Ihre Waren aufmerksam gemacht haben. Dazu bedürfen Sie der Zeitungsreklame. Eine Anzeige in der Tribüne wird neue Kunden für Sie gewinnen.

Tägliche Omaha Tribune

Wetterbericht.

Für Omaha und Umgegend: Schön heute und Donnerstag, wärmer Donnerstag. Für Nebraska: Schön heute abend, Donnerstag und Freitag, wärmer Donnerstag. Für Iowa: Schön heute abend, Donnerstag und Freitag, kühlere heute abend und wärmer Donnerstag.

34. Jahrgang.

Omaha, Nebr., Mittwoch, den 13. Juni 1917.

-8 Seiten.-No. 79.

Die Alliierten verjagen König Konstantin und den Kronprinzen!

Der alliiertenfreundliche zweite Sohn des griechischen Königs hat die Krone aus den Händen der alliierten Machthaber erhalten.

Das Königspaar und Kronprinz Georg haben das Land bereits verlassen!

London, 13. Juni. — Konstantin der Erste, König von Griechenland, ist von England, Frankreich und Russland zur Abdankung gezwungen worden; sein Nachfolger auf dem Thron ist sein zweijähriger Sohn Prinz Alexander. Er hat die Krone der Regierung sofort ergötzt. Er ist 24 Jahre alt. Der König und die Königin sowie Kronprinz Georg, die deutschfreundlich sind, werden von einem britischen Kriegsschiff nach Italien gebracht werden und sich dort nach der Schweiz begeben. Es heißt, daß sie dann ihren dauernden Aufenthalt in Deutschland nehmen werden. (Dort trifft der entthronte König treue Landsleute; es sind das jene griechischen Truppen, die sich vor mehreren Monaten im Norden Griechenlands freiwillig in deutsche Gefangenenschaft begeben und heute teils in Schiften, teils in Brandenburg kantoniert sind.)

auch mochte er deutschen Feldübungen und großen deutschen Manövern bei. Seine militärischen Kenntnisse sind der griechischen Armee in den Feldzügen gegen die Türken nützlich geworden. Aber dennoch mußte er im Jahre 1909 den Oberbefehl über das griechische Heer auf Drängen der öffentlichen Meinung niederlegen und er erschlöß sich eine höhere Kommando-Stelle in der russischen Armee anzunehmen. Die Abneigung gegen ihn aber legte sich und er wurde wieder zum Generalsstab der griechischen Truppen ernannt. Er war bei den Soldaten sehr beliebt, zum Nationalhelden aber wurde er während des Balkankrieges im Jahre 1912, als er mit 10.000 Griechen gegen Saloniki zog und 30.000 Türken zwang, die Waffen zu strecken. Damals veranlaßte ihn die in den Ver. Staaten anfängliche Griechen eine Feldkommission und ließ ihm einen Ehrenfahnen mit der Aufschrift überreichen: „An Konstantin, den Befreier!“

inachte, daß die Truppen der deutschen Verbündeten nach Griechenland hinein vorziehen sollten, um dann mit ihnen gemeinsame Sache gegen die Truppen der Alliierten zu machen. Griechische Reservisten feuerten auf Franzosen, die sich in den Besitz mehrerer Festungen Athens gesetzt hatten. Ueber 200 Franzosen blieben dabei tot auf dem Platz. Der König befahl, daß die Festungsbatterien eingeleitet wurden. Ein Liebesabkommen wurde mit den Franzosen getroffen, laut welchem die Griechen sechs Gebirgs-Batterien als die Franzosen ausliefern mußten als Strafe, daß sich ein griechisches Armeekorps den Deutschen ergeben hatte.

Tenebrion aus Athen befragen, daß die Abdankung des Königs zu Gunsten seines Sohnes sich ohne wesentliche Schwierigkeiten vollzogen. Etwa 2000 griechische Reservisten hatten sich um den Königspalast geschart, um für die Sicherheit ihres Herrschers einzustehen. Der König aber wollte keinen Widerstand, besprach sich mit seinem Ministerpräsidenten Janninis und willigte schließlich in die Abdankung.

Es heißt, daß als Konstantin den Thron verließ, er sich mit dem Gedanken trug, das alte hellenische Reich mit all seiner Pracht und Herrlichkeit wieder neu errichten zu lassen. Er glaubte an der alten Prophezeiung, daß unter der Herrschaft eines Konstantin und einer Sophia (Sophia ist der Name seiner Gemahlin, einer Schwester des deutschen Kaisers) ein ostliches großes Reich entstehen und das stürzend den Salomon auf der Sophia-Straße zu Konstantinopel wieder errichten werde. Nach Abdankung des griechischen Königs gegen die Alliierten wurde die Insel Creta dem griechischen Reich einverleibt.

Zugleich hatte Venizelos eine provisorische Regierung gebildet, die ihren Sitz in Saloniki hatte. Er wurde von der Entente unterstützt, die nun auf den Sturz des Königs Konstantin hinarbeitete. Die griechischen Küsten wurden blockiert; das Volk litt Hunger, und Achaia sowie Kermos gingen zu Venizelos über. Venizelos protestierte der König, langsam aber sicher begann sich sein Geschick zu erfüllen, und um das griechische Volk aus der allerschwersten Not zu befreien, legte er sein Königsamt nieder und ist außer Landes gegangen. Die Geschichte aber wird dem mutigen Manne ein ehrenvolles Zeugnis ausstellen, denn lieber als daß er seine Lebensjahre opferte, ging er des Thrones verlustig.

Der französische Diplomat Komart hatte am Montag mit dem griechischen Ministerpräsidenten Janninis eine Konferenz, in welcher er namens der Siegermächte England, Frankreich und Russland die Abdankung des Königs verlangte. Dieser erklärte, daß der griechische Senat zusammen mit dem König die Angelegenheit zu entscheiden habe. Gehehen freudig wurde Komart der herrliche Reich teil, daß der König sich entschlossen habe, im Interesse der griechischen Nation zugunsten seines zweiten Sohnes Alexander des Thrones zu entsagen und sich mit der Königin und dem Kronprinzen außer Landes begeben werde.

Als die Türken auf Seiten der deutschen Verbündeten in den Krieg gegen die Alliierten den Feldzug gegen die Dardanellen eröffneten, ließen die Mitglieder des griechischen Kabinetts den Zeitpunkt für gekommen, auf Seiten der Alliierten loszuschlagen, der König aber beharrte auf Neutralität; er mochte geltend, daß die Entsendung von Truppen nach den Dardanellen die Truppen an der bulgarischen Grenze bedeutend schwächen würden. Sofort wurde König Konstantin von den Ententemächten und auch von neutralen Seiten kritisiert, weil er den Vertrag mit Serbien nicht hielt, laut welchem Griechenland den Serben zur Hilfe eilen sollte, falls die selben von einer anderen Macht angegriffen werden würden. Als österreichische und deutsche Truppen in Serbien eintrafen, weigerte sich König Konstantin, Serbien Hilfe zu leisten, weil in dem Vertrag vorgesehen war, daß nur dann Hilfe geleistet werden sollte, wenn eine andere Balkanmacht Serbien angriffe; und Serbien wurde seinem Schicksal überlassen. Ferner rief König Konstantin den Jörn der Ententemächte dadurch hervor, daß er mehrere Grenzforts den Bulgaren überlassen habe und auch nicht protestierte, als ein ganzes Armeekorps griechischer Streitkräfte, die in Macedonien eingedrungen waren, ohne einen Schuß abzugeben, ergab und nach Deutschland abgeführt wurde.

Die Nachricht in Washington. Washington, 13. Juni. — Die Abdankung des Königs von Griechenland wird hier als der Vorläufer zur Gründung einer griechischen Republik mit Venizelos als Oberhaupt betrachtet. Da diese aber vorläufig noch nicht ausgerufen werden dürfte, wird die Bundesregierung die neue Regierung Griechenlands unter König Alexander anerkennen. Man erwartet hier, daß den Alliierten durch die Abdankung des Königs Hilfe von Griechenland zuteil werden wird. Unter dem pro-deutschen König Konstantin war dieses nicht möglich. Die Alliierten haben das getreue Verhalten bereits unter ihre Botmäßigkeit gebracht. Auch wird man zu berücksichtigen, daß sich griechische Truppen mit feindlichen Streitkräften verbinden. Möglicherweise werden jetzt die Truppen der Alliierten einen wichtigen Vorstoß gegen die Bulgaren, Deutschen und Oesterreicher machen, um sich in den Besitz der Berlin-Konstantinopel Bahn zu setzen. (So, wenn Madenien nicht da wäre!)

Paris garniert überrascht. Paris, 13. Juni. — Hier hat die Thronbesteigung König Konstantins nicht sehr überrascht; die ganze Sache war gut eingedacht und es ließ sich voraussehen, daß nach allen neuerlichen Vorgängen der König die Forderungen der Entente keinen Widerstand entgegenzusetzen würde. Auch Athen war ruhig. Der Platz vor dem Königspalast war nur von einem geringen Menschenhaufen umgeben. König Konstantin selbst hatte gebeten, daß keine Musketen vor dem Königspalast und keine Leibgarde sowie die über 2.000 Mann Reservisten erlaubt, sich zu keinerlei Ausbreitungen hinsetzen zu lassen.

Verhöht Pershings Eintreffen in Europa! Amsterdam, 13. Juni, über London. — Die königliche Volkszeitung verweist in einem Leitartikel in höhnischen Worten auf die Ankündigung über das Eintreffen des amerikanischen Generals Pershing und dessen Stabs in England und sagt: „Wir sind ungerne, zu erfahren, ob diese Ankündigung ein „Bluff“ der amerikanischen Armee ist!“

Paris garniert überrascht. Paris, 13. Juni. — Hier hat die Thronbesteigung König Konstantins nicht sehr überrascht; die ganze Sache war gut eingedacht und es ließ sich voraussehen, daß nach allen neuerlichen Vorgängen der König die Forderungen der Entente keinen Widerstand entgegenzusetzen würde. Auch Athen war ruhig. Der Platz vor dem Königspalast war nur von einem geringen Menschenhaufen umgeben. König Konstantin selbst hatte gebeten, daß keine Musketen vor dem Königspalast und keine Leibgarde sowie die über 2.000 Mann Reservisten erlaubt, sich zu keinerlei Ausbreitungen hinsetzen zu lassen.

Stonantins kurze Regierung. König Konstantin bestieg nach dem Tode seines Vaters, der bekanntlich in Saloniki ermordet wurde, am 18. März 1913 den Thron. Während dieser Zeit aber hat er Griechenlands Gebiet um 50 Prozent der bisherigen Größe erweitert. Am 3. August 1888 geboren, wurde ihm schon in früherer Jugend deutsche Lehrer beigegeben, die ihn mit der Geschichte des deutschen Volkes und Deutschlands große vertraut machten und in seine Brust den Keim zur Deutschfreundlichkeit legten. Seine militärische Erziehung wurde zum größten Teil ebenfalls von deutschen Offizieren geleitet;

Stonantins kurze Regierung. König Konstantin bestieg nach dem Tode seines Vaters, der bekanntlich in Saloniki ermordet wurde, am 18. März 1913 den Thron. Während dieser Zeit aber hat er Griechenlands Gebiet um 50 Prozent der bisherigen Größe erweitert. Am 3. August 1888 geboren, wurde ihm schon in früherer Jugend deutsche Lehrer beigegeben, die ihn mit der Geschichte des deutschen Volkes und Deutschlands große vertraut machten und in seine Brust den Keim zur Deutschfreundlichkeit legten. Seine militärische Erziehung wurde zum größten Teil ebenfalls von deutschen Offizieren geleitet;

Stonantins kurze Regierung. König Konstantin bestieg nach dem Tode seines Vaters, der bekanntlich in Saloniki ermordet wurde, am 18. März 1913 den Thron. Während dieser Zeit aber hat er Griechenlands Gebiet um 50 Prozent der bisherigen Größe erweitert. Am 3. August 1888 geboren, wurde ihm schon in früherer Jugend deutsche Lehrer beigegeben, die ihn mit der Geschichte des deutschen Volkes und Deutschlands große vertraut machten und in seine Brust den Keim zur Deutschfreundlichkeit legten. Seine militärische Erziehung wurde zum größten Teil ebenfalls von deutschen Offizieren geleitet;

Kongress arbeitet mit Vollkraft!

Senat will bis Ende dieser Woche alle schwebenden Kriegsmaßnahmen erledigen.

Washington, D. C., 13. Juni. — Der Kongress trägt sich mit dem Plan, in dieser Woche endgültig alle wichtigen, schon lange schwebenden Kriegsmaßnahmen zu erledigen und dann mit der Beratung neuer Gesetze zu beginnen, was ungefähr noch einen Monat bis sechs Wochen in Anspruch nehmen wird. Es wird gehofft, daß am Wochenende die verjüngte Kriegsbudget-Vorlage an den Präsidenten geschickt werden kann. Ebenso wird das Senat-Finanzkomitee die Revision der Kriegsbudget-Vorlage schnellstens zu Ende führen, um sie dem Senat unterbreiten zu können. Das Haus hat bereits die Flüß- und Hafenverkehrs-Vorlage wieder aufgenommen und das Landwirtschafts-Komitee wird die Klänge für die Nahrungsmittelkontrolle-Vorlage verabschieden, welche dem Senat im Laufe dieser Woche unterbreitet werden sollen.

Frankreich zu neuen Verträgen bereit!

Läßt dies Ausland wissen; Gorki nennt Frankreichs Ziele imperialistisch.

Petrograd, 13. Juni. — Frankreich hat heute Russland in formeller Weise benachrichtigt, daß es bereit ist, mit der demokratischen Regierung betreffs des weiteren Zusammenarbeitens der beiden Länder in dem Kriege neue Vereinbarungen zu treffen. Diese Nachricht ist die Antwort auf die kürzliche Aufforderung der provisorischen russischen Regierung an die Alliierten des alten Russlands, ihre Verträge neu anzugehen und ihre Verträge mit der Regierung des entthronten Zaren abzugeben. Nachdem England bereits geantwortet, die Ver. Staaten ihre Stellung klargelegt haben, Italien die Kriegsziele des Präsidenten Wilsons als ihre eigenen bestätigt hat, haben mit obiger Benachrichtigung alle Alliierten Russlands der Aufforderung der demokratischen Regierung Folge geleistet.

Deutschland über Wilson-Note empört!

Nennt den Präsidenten einen „Don Quixote“, einen „Fanatiker“, „mächtigen Autokraten“ und zeist ihn der Unwahrheit.

Deutschamerikaner sollen Amerikaner aufklären!

Amsterdam, 13. Juni, über London. — Ganz Deutschland ist über die Note des Präsidenten Wilson an Russland tief empört. In allen Zeitungen wird der Präsident heftig angegriffen und als ein „Don Quixote“, „Fanatiker“, „mächtiger Autokrat“ und „Erzähler der Unwahrheit“ bezeichnet. Der „Lokal-Anzeiger“ schreibt: „Dieser Postel der Demokratie ist der mächtigste Autorität in der Welt, ein viel größerer, als der deutsche Kaiser, der er abzuliegen freist. Kann es möglich sein, daß der Mann welcher zur Weltmacht von der anderen Seite des Ozeans noch weisbeiliger äußert, daß dauernde Friede in der Lande einleiten möge, für dessen Erhaltung er behauptet sein wolle eine Autorität einzunehmen, die entschieden soll, daß es keine Sieger und keine Besiegte gebe, jetzt im Juni auf die Zeremonierung der Zentralmächte bezieht? Mit Absicht jagt er Unwahrheiten, was Don Quixote, der gegen Windmühlkämpfe, wie getan hat.“

führt, ist für die Alliierten verloren. Unsere besten Alliierten werden nach wie vor die Deutsch-Amerikaner sein, deren Pflicht immer darin bestand, den über Deutschland abblutenden Amerikaner die wahren deutschen Absichten zu erläutern.“ Das Berliner Tageblatt kennzeichnet Wilson als das „Mundstück der feindlichen Allianz gegen Demokratie.“ Der „Vorwärts“, das Organ der Sozialisten, schreibt: „Wilson hat sich garnicht mit Friedensgedanken getragen, sondern er findet auf Wiederherstellung Deutschlands. Während er sich mit einer Note an Russland wendet, verläßt er gleichzeitig jene Amerikaner, die einen Krieg als unheilvoll betrachten, für den Krieg zu begeistern.“

Frans. Transport-Dampfer versenkt!

199 Personen werden vermißt; drei Norweger müßen ebenfalls daran glauben.

Paris, 13. Juni. — Der französische Dampfer „Sequana“ ist, wie heute amtlich berichtet wird, im Atlantischen Ozean von einem deutschen Raubboot torpediert und versenkt worden. Von den an Bord befindlichen 530 Passagieren werden 199 vermißt. Unter den Passagieren befand sich eine Abteilung farbiger Truppen aus Senegambien. (Der Dampfer war also ein Transportschiff.) Der „Sequana“ war ein Schraubendampfer aus Stahl und 5.577 Tonnen groß. Er war in Bordeaux beheimatet und gehörte der Süd-Atlantischen Schiffsahrtsgesellschaft von Paris.

Frans. Transport-Dampfer versenkt!

199 Personen werden vermißt; drei Norweger müßen ebenfalls daran glauben.

Paris, 13. Juni. — Der französische Dampfer „Sequana“ ist, wie heute amtlich berichtet wird, im Atlantischen Ozean von einem deutschen Raubboot torpediert und versenkt worden. Von den an Bord befindlichen 530 Passagieren werden 199 vermißt. Unter den Passagieren befand sich eine Abteilung farbiger Truppen aus Senegambien. (Der Dampfer war also ein Transportschiff.) Der „Sequana“ war ein Schraubendampfer aus Stahl und 5.577 Tonnen groß. Er war in Bordeaux beheimatet und gehörte der Süd-Atlantischen Schiffsahrtsgesellschaft von Paris.

Die Steuer-Vorlagen.

Die Kriegssteuer-Revisoren des Senats setzen sich bei der Aufnahme ihrer Arbeit großen Problemen in bezug auf die Steuer-Vorlagen und der Einkommensteuer gegenüber. Senatoren sagen radikale Änderungen in der Revision voraus, nachdem dieselbe an den Senat abgegangen ist, wofür eine Debatte von zwei bis drei Wochen erwartet wird. Der Senat wird gleichfalls die erste Gelegenheit benutzen, die von Präsidenten eingereichten Beförderungen in der neuen Armee zu beraten, welche ebenfalls ohne große Debatte bestätigt werden.

Die Kriegssteuer-Revisoren des Senats setzen sich bei der Aufnahme ihrer Arbeit großen Problemen in bezug auf die Steuer-Vorlagen und der Einkommensteuer gegenüber.

Die Kriegssteuer-Revisoren des Senats setzen sich bei der Aufnahme ihrer Arbeit großen Problemen in bezug auf die Steuer-Vorlagen und der Einkommensteuer gegenüber. Senatoren sagen radikale Änderungen in der Revision voraus, nachdem dieselbe an den Senat abgegangen ist, wofür eine Debatte von zwei bis drei Wochen erwartet wird. Der Senat wird gleichfalls die erste Gelegenheit benutzen, die von Präsidenten eingereichten Beförderungen in der neuen Armee zu beraten, welche ebenfalls ohne große Debatte bestätigt werden.

Die Kriegssteuer-Revisoren des Senats setzen sich bei der Aufnahme ihrer Arbeit großen Problemen in bezug auf die Steuer-Vorlagen und der Einkommensteuer gegenüber.

Die Kriegssteuer-Revisoren des Senats setzen sich bei der Aufnahme ihrer Arbeit großen Problemen in bezug auf die Steuer-Vorlagen und der Einkommensteuer gegenüber. Senatoren sagen radikale Änderungen in der Revision voraus, nachdem dieselbe an den Senat abgegangen ist, wofür eine Debatte von zwei bis drei Wochen erwartet wird. Der Senat wird gleichfalls die erste Gelegenheit benutzen, die von Präsidenten eingereichten Beförderungen in der neuen Armee zu beraten, welche ebenfalls ohne große Debatte bestätigt werden.

Die Kriegssteuer-Revisoren des Senats setzen sich bei der Aufnahme ihrer Arbeit großen Problemen in bezug auf die Steuer-Vorlagen und der Einkommensteuer gegenüber.

Die Kriegssteuer-Revisoren des Senats setzen sich bei der Aufnahme ihrer Arbeit großen Problemen in bezug auf die Steuer-Vorlagen und der Einkommensteuer gegenüber. Senatoren sagen radikale Änderungen in der Revision voraus, nachdem dieselbe an den Senat abgegangen ist, wofür eine Debatte von zwei bis drei Wochen erwartet wird. Der Senat wird gleichfalls die erste Gelegenheit benutzen, die von Präsidenten eingereichten Beförderungen in der neuen Armee zu beraten, welche ebenfalls ohne große Debatte bestätigt werden.

Die Kriegssteuer-Revisoren des Senats setzen sich bei der Aufnahme ihrer Arbeit großen Problemen in bezug auf die Steuer-Vorlagen und der Einkommensteuer gegenüber.

Die Kriegssteuer-Revisoren des Senats setzen sich bei der Aufnahme ihrer Arbeit großen Problemen in bezug auf die Steuer-Vorlagen und der Einkommensteuer gegenüber. Senatoren sagen radikale Änderungen in der Revision voraus, nachdem dieselbe an den Senat abgegangen ist, wofür eine Debatte von zwei bis drei Wochen erwartet wird. Der Senat wird gleichfalls die erste Gelegenheit benutzen, die von Präsidenten eingereichten Beförderungen in der neuen Armee zu beraten, welche ebenfalls ohne große Debatte bestätigt werden.

Die Kriegssteuer-Revisoren des Senats setzen sich bei der Aufnahme ihrer Arbeit großen Problemen in bezug auf die Steuer-Vorlagen und der Einkommensteuer gegenüber.

Die Kriegssteuer-Revisoren des Senats setzen sich bei der Aufnahme ihrer Arbeit großen Problemen in bezug auf die Steuer-Vorlagen und der Einkommensteuer gegenüber. Senatoren sagen radikale Änderungen in der Revision voraus, nachdem dieselbe an den Senat abgegangen ist, wofür eine Debatte von zwei bis drei Wochen erwartet wird. Der Senat wird gleichfalls die erste Gelegenheit benutzen, die von Präsidenten eingereichten Beförderungen in der neuen Armee zu beraten, welche ebenfalls ohne große Debatte bestätigt werden.

Die Kriegssteuer-Revisoren des Senats setzen sich bei der Aufnahme ihrer Arbeit großen Problemen in bezug auf die Steuer-Vorlagen und der Einkommensteuer gegenüber.

Die Kriegssteuer-Revisoren des Senats setzen sich bei der Aufnahme ihrer Arbeit großen Problemen in bezug auf die Steuer-Vorlagen und der Einkommensteuer gegenüber. Senatoren sagen radikale Änderungen in der Revision voraus, nachdem dieselbe an den Senat abgegangen ist, wofür eine Debatte von zwei bis drei Wochen erwartet wird. Der Senat wird gleichfalls die erste Gelegenheit benutzen, die von Präsidenten eingereichten Beförderungen in der neuen Armee zu beraten, welche ebenfalls ohne große Debatte bestätigt werden.

Die Kriegssteuer-Revisoren des Senats setzen sich bei der Aufnahme ihrer Arbeit großen Problemen in bezug auf die Steuer-Vorlagen und der Einkommensteuer gegenüber.

Die Kriegssteuer-Revisoren des Senats setzen sich bei der Aufnahme ihrer Arbeit großen Problemen in bezug auf die Steuer-Vorlagen und der Einkommensteuer gegenüber. Senatoren sagen radikale Änderungen in der Revision voraus, nachdem dieselbe an den Senat abgegangen ist, wofür eine Debatte von zwei bis drei Wochen erwartet wird. Der Senat wird gleichfalls die erste Gelegenheit benutzen, die von Präsidenten eingereichten Beförderungen in der neuen Armee zu beraten, welche ebenfalls ohne große Debatte bestätigt werden.

Die Kriegssteuer-Revisoren des Senats setzen sich bei der Aufnahme ihrer Arbeit großen Problemen in bezug auf die Steuer-Vorlagen und der Einkommensteuer gegenüber.

Die Kriegssteuer-Revisoren des Senats setzen sich bei der Aufnahme ihrer Arbeit großen Problemen in bezug auf die Steuer-Vorlagen und der Einkommensteuer gegenüber. Senatoren sagen radikale Änderungen in der Revision voraus, nachdem dieselbe an den Senat abgegangen ist, wofür eine Debatte von zwei bis drei Wochen erwartet wird. Der Senat wird gleichfalls die erste Gelegenheit benutzen, die von Präsidenten eingereichten Beförderungen in der neuen Armee zu beraten, welche ebenfalls ohne große Debatte bestätigt werden.

Die Kriegssteuer-Revisoren des Senats setzen sich bei der Aufnahme ihrer Arbeit großen Problemen in bezug auf die Steuer-Vorlagen und der Einkommensteuer gegenüber.

Die Kriegssteuer-Revisoren des Senats setzen sich bei der Aufnahme ihrer Arbeit großen Problemen in bezug auf die Steuer-Vorlagen und der Einkommensteuer gegenüber. Senatoren sagen radikale Änderungen in der Revision voraus, nachdem dieselbe an den Senat abgegangen ist, wofür eine Debatte von zwei bis drei Wochen erwartet wird. Der Senat wird gleichfalls die erste Gelegenheit benutzen, die von Präsidenten eingereichten Beförderungen in der neuen Armee zu beraten, welche ebenfalls ohne große Debatte bestätigt werden.

Die Kriegssteuer-Revisoren des Senats setzen sich bei der Aufnahme ihrer Arbeit großen Problemen in bezug auf die Steuer-Vorlagen und der Einkommensteuer gegenüber.

Die Kriegssteuer-Revisoren des Senats setzen sich bei der Aufnahme ihrer Arbeit großen Problemen in bezug auf die Steuer-Vorlagen und der Einkommensteuer gegenüber. Senatoren sagen radikale Änderungen in der Revision voraus, nachdem dieselbe an den Senat abgegangen ist, wofür eine Debatte von zwei bis drei Wochen erwartet wird. Der Senat wird gleichfalls die erste Gelegenheit benutzen, die von Präsidenten eingereichten Beförderungen in der neuen Armee zu beraten, welche ebenfalls ohne große Debatte bestätigt werden.

Die Kriegssteuer-Revisoren des Senats setzen sich bei der Aufnahme ihrer Arbeit großen Problemen in bezug auf die Steuer-Vorlagen und der Einkommensteuer gegenüber.

Die Kriegssteuer-Revisoren des Senats setzen sich bei der Aufnahme ihrer Arbeit großen Problemen in bezug auf die Steuer-Vorlagen und der Einkommensteuer gegenüber. Senatoren sagen radikale Änderungen in der Revision voraus, nachdem dieselbe an den Senat abgegangen ist, wofür eine Debatte von zwei bis drei Wochen erwartet wird. Der Senat wird gleichfalls die erste Gelegenheit benutzen, die von Präsidenten eingereichten Beförderungen in der neuen Armee zu beraten, welche ebenfalls ohne große Debatte bestätigt werden.

Die Kriegssteuer-Revisoren des Senats setzen sich bei der Aufnahme ihrer Arbeit großen Problemen in bezug auf die Steuer-Vorlagen und der Einkommensteuer gegenüber.

Die Kriegssteuer-Revisoren des Senats setzen sich bei der Aufnahme ihrer Arbeit großen Problemen in bezug auf die Steuer-Vorlagen und der Einkommensteuer gegenüber. Senatoren sagen radikale Änderungen in der Revision voraus, nachdem dieselbe an den Senat abgegangen ist, wofür eine Debatte von zwei bis drei Wochen erwartet wird. Der Senat wird gleichfalls die erste Gelegenheit benutzen, die von Präsidenten eingereichten Beförderungen in der neuen Armee zu beraten, welche ebenfalls ohne große Debatte bestätigt werden.

Die Kriegssteuer-Revisoren des Senats setzen sich bei der Aufnahme ihrer Arbeit großen Problemen in bezug auf die Steuer-Vorlagen und der Einkommensteuer gegenüber.

Die Kriegssteuer-Revisoren des Senats setzen sich bei der Aufnahme ihrer Arbeit großen Problemen in bezug auf die Steuer-Vorlagen und der Einkommensteuer gegenüber. Senatoren sagen radikale Änderungen in der Revision voraus, nachdem dieselbe an den Senat abgegangen ist, wofür eine Debatte von zwei bis drei Wochen erwartet wird. Der Senat wird gleichfalls die erste Gelegenheit benutzen, die von Präsidenten eingereichten Beförderungen in der neuen Armee zu beraten, welche ebenfalls ohne große Debatte bestätigt werden.

Die Kriegssteuer-Revisoren des Senats setzen sich bei der Aufnahme ihrer Arbeit großen Problemen in bezug auf die Steuer-Vorlagen und der Einkommensteuer gegenüber.

Die Kriegssteuer-Revisoren des Senats setzen sich bei der Aufnahme ihrer Arbeit großen Problemen in bezug auf die Steuer-Vorlagen und der Einkommensteuer gegenüber. Senatoren sagen radikale Änderungen in der Revision voraus, nachdem dieselbe an den Senat abgegangen ist, wofür eine Debatte von zwei bis drei Wochen erwartet wird. Der Senat wird gleichfalls die erste Gelegenheit benutzen, die von Präsidenten eingereichten Beförderungen in der neuen Armee zu beraten, welche ebenfalls ohne große Debatte bestätigt werden.

Die Kriegssteuer-Revisoren des Senats setzen sich bei der Aufnahme ihrer Arbeit großen Problemen in bezug auf die Steuer-Vorlagen und der Einkommensteuer gegenüber.

Die Kriegssteuer-Revisoren des Senats setzen sich bei der Aufnahme ihrer Arbeit großen Problemen in bezug auf die Steuer-Vorlagen und der Einkommensteuer gegenüber. Senatoren sagen radikale Änderungen in der Revision voraus, nachdem dieselbe an den Senat abgegangen ist, wofür eine Debatte von zwei bis drei Wochen erwartet wird. Der Senat wird gleichfalls die erste Gelegenheit benutzen, die von Präsidenten eingereichten Beförderungen in der neuen Armee zu beraten, welche ebenfalls ohne große Debatte bestätigt werden.

Die Kriegssteuer-Revisoren des Senats setzen sich bei der Aufnahme ihrer Arbeit großen Problemen in bezug auf die Steuer-Vorlagen und der Einkommensteuer gegenüber.

Die Kriegssteuer-Revisoren des Senats setzen sich bei der Aufnahme ihrer Arbeit großen Problemen in bezug auf die Steuer-Vorlagen und der Einkommensteuer gegenüber. Senatoren sagen radikale Änderungen in der Revision voraus, nachdem dieselbe an den Senat abgegangen ist, wofür eine Debatte von zwei bis drei Wochen erwartet wird. Der Senat wird gleichfalls die erste Gelegenheit benutzen, die von Präsidenten eingereichten Beförderungen in der neuen Armee zu beraten, welche ebenfalls ohne große Debatte bestätigt werden.

Die Kriegssteuer-Revisoren des Senats setzen sich bei der Aufnahme ihrer Arbeit großen Problemen in bezug auf die Steuer-Vorlagen und der Einkommensteuer gegenüber.

Die Kriegssteuer-Revisoren des Senats setzen sich bei der Aufnahme ihrer Arbeit großen Problemen in bezug auf die Steuer-Vorlagen und der Einkommensteuer gegenüber. Senatoren sagen radikale Änderungen in der Revision voraus, nachdem dieselbe an den Senat abgegangen ist, wofür eine Debatte von zwei bis drei Wochen erwartet wird. Der Senat wird gleichfalls die erste Gelegenheit benutzen, die von Präsidenten eingereichten Beförderungen in der neuen Armee zu beraten, welche ebenfalls ohne große Debatte bestätigt werden.

Die Kriegssteuer-Revisoren des Senats setzen sich bei der Aufnahme ihrer Arbeit großen Problemen in bezug auf die Steuer-Vorlagen und der Einkommensteuer gegenüber.

Die Kriegssteuer-Revisoren des Senats setzen sich bei der Aufnahme ihrer Arbeit großen Problemen in bezug auf die Steuer-Vorlagen und der Einkommensteuer gegenüber. Senatoren sagen radikale Änderungen in der Revision voraus, nachdem dieselbe an den Senat abgegangen ist, wofür eine Debatte von zwei bis drei Wochen erwartet wird. Der Senat wird gleichfalls die erste Gelegenheit benutzen, die von Präsidenten eingereichten Beförderungen in der neuen Armee zu beraten, welche ebenfalls ohne große Debatte bestätigt werden.

Die Kriegssteuer-Revisoren des Senats setzen sich bei der Aufnahme ihrer Arbeit großen Problemen in bezug auf die Steuer-Vorlagen und der Einkommensteuer gegenüber.

Die Kriegssteuer-Revisoren des Senats setzen sich bei der Aufnahme ihrer Arbeit großen Problemen in bezug auf die Steuer-Vorlagen und der Einkommensteuer gegenüber. Senatoren sagen radikale Änderungen in der Revision voraus, nachdem dieselbe an den Senat abgegangen ist, wofür eine Debatte von zwei bis drei Wochen erwartet wird. Der Senat wird gleichfalls die erste Gelegenheit benutzen, die von Präsidenten eingereichten Beförderungen in der neuen Armee zu beraten, welche ebenfalls ohne große Debatte bestätigt werden.

Die Kriegssteuer-Revisoren des Senats setzen sich bei der Aufnahme ihrer Arbeit großen Problemen in bezug auf die Steuer-Vorlagen und der Einkommensteuer gegenüber.

Die Kriegssteuer-Revisoren des Senats setzen sich bei der Aufnahme ihrer Arbeit großen Problemen in bezug auf die Steuer-Vorlagen und der Einkommensteuer gegenüber. Senatoren sagen radikale Änderungen in der Revision voraus, nachdem dieselbe an den Senat abgegangen ist, wofür eine Debatte von zwei bis drei Wochen erwartet wird. Der Senat wird gleichfalls die erste Gelegenheit benutzen, die von Präsidenten eingereichten Beförderungen in der neuen Armee zu beraten, welche ebenfalls ohne große Debatte bestätigt werden.

Die Kriegssteuer-Revisoren des Senats setzen sich bei der Aufnahme ihrer Arbeit großen Problemen in bezug auf die Steuer-Vorlagen und der Einkommensteuer gegenüber.

Die Kriegssteuer-Revisoren des Senats setzen sich bei der Aufnahme ihrer Arbeit großen Problemen in bezug auf die Steuer-Vorlagen und der Einkommensteuer gegenüber. Senatoren sagen radikale Änderungen in der Revision voraus, nachdem dieselbe an den Senat abgegangen ist, wofür eine Debatte von zwei bis drei Wochen erwartet wird. Der Senat wird gleichfalls die erste Gelegenheit benutzen, die von Präsidenten eingereichten Beförderungen in der neuen Armee zu beraten, welche ebenfalls ohne große Debatte bestätigt werden.

Die Kriegssteuer-Revisoren des Senats setzen sich bei der Aufnahme ihrer Arbeit großen Problemen in bezug auf die Steuer-Vorlagen und der Einkommensteuer gegenüber.

Die Kriegssteuer-Revisoren des Senats setzen sich bei der Aufnahme ihrer Arbeit großen Problemen in bezug auf die Steuer-Vorlagen und der Einkommensteuer gegenüber. Senatoren sagen radikale Änderungen in der Revision voraus, nachdem dieselbe an den Senat abgegangen ist, wofür eine Debatte von zwei bis drei Wochen erwartet wird. Der Senat wird gleichfalls die erste Gelegenheit benutzen, die von Präsidenten eingereichten Beförderungen in der neuen Armee zu beraten, welche ebenfalls ohne große Debatte bestätigt werden.

Die Kriegssteuer-Revisoren des Senats setzen sich bei der Aufnahme ihrer Arbeit großen Problemen in bezug auf die Steuer-Vorlagen und der Einkommensteuer gegenüber.

Die Kriegssteuer-Revisoren des Senats setzen sich bei der Aufnahme ihrer Arbeit großen Problemen in bezug auf die Steuer-Vorlagen und der Einkommensteuer gegenüber. Senatoren sagen radikale Änderungen in der Revision voraus, nachdem dieselbe an den Senat abgegangen ist, wofür eine Debatte von zwei bis drei Wochen erwartet wird. Der Senat wird gleichfalls die erste Gelegenheit benutzen, die von Präsidenten eingereichten Beförderungen in der neuen Armee zu beraten, welche ebenfalls ohne große Debatte bestätigt werden.

Die Kriegssteuer-Revisoren des Senats setzen sich bei der Aufnahme ihrer Arbeit großen Problemen in bezug auf die Steuer-Vorlagen und der Einkommensteuer gegenüber.

Die Kriegssteuer-Revisoren des Senats setzen sich bei der Aufnahme ihrer Arbeit großen Problemen in bezug auf die Steuer-Vorlagen und der Einkommensteuer gegenüber. Senatoren sagen radikale Änderungen in der Revision voraus, nachdem dieselbe an den Senat abgegangen ist, wofür eine Debatte von zwei bis drei Wochen erwartet wird. Der Senat wird gleichfalls die erste Gelegenheit benutzen, die von Präsidenten eingereichten Beförderungen in der neuen Armee zu beraten, welche ebenfalls ohne große Debatte bestätigt werden.

Die Kriegssteuer-Revisoren des Senats setzen sich bei der Aufnahme ihrer Arbeit großen Problemen in bezug auf die Steuer-Vorlagen und der Einkommensteuer gegenüber.

Die Kriegssteuer-Revisoren des Senats setzen sich bei der Aufnahme ihrer Arbeit großen Problemen in bezug auf die Steuer-Vorlagen und der Einkommensteuer gegenüber. Senatoren sagen radikale Änderungen in der Revision voraus, nachdem dieselbe an den Senat abgegangen ist, wofür eine Debatte von zwei bis drei Wochen erwartet wird. Der Senat wird gleichfalls die erste Gelegenheit benutzen, die von Präsidenten eingereichten Beförderungen in der neuen Armee zu beraten, welche ebenfalls ohne große Debatte bestätigt werden.

Die Kriegssteuer-Revisoren des Senats setzen sich bei der Aufnahme ihrer Arbeit großen Problemen in bezug auf die Steuer-Vorlagen und der Einkommensteuer gegenüber.

Die Kriegssteuer-Revisoren des Senats setzen sich bei der Aufnahme ihrer Arbeit großen Problemen in bezug auf die Steuer-Vorlagen und der Einkommensteuer gegenüber. Senatoren sagen radikale Änderungen in der Revision voraus, nachdem dieselbe an den Senat abgegangen ist, wofür eine Debatte von zwei bis drei Wochen erwartet wird. Der Senat wird gleichfalls die erste Gelegenheit benutzen, die von Präsidenten eingereichten Beförderungen in der neuen Armee zu beraten, welche ebenfalls ohne große Debatte bestätigt werden.

Die Kriegssteuer-Revisoren des Senats setzen sich bei der Aufnahme ihrer Arbeit großen Problemen in bezug auf die Steuer-Vorlagen und der Einkommensteuer gegenüber.

Die Kriegssteuer-Revisoren des Senats setzen sich bei der Aufnahme ihrer Arbeit großen Problemen in bezug auf die Steuer-Vorlagen und der Einkommensteuer gegenüber. Senatoren sagen radikale Änderungen in der Revision voraus, nachdem dieselbe an den Senat abgegangen ist, wofür eine Debatte von zwei bis drei Wochen erwartet wird. Der Senat wird gleichfalls die erste Gelegenheit benutzen, die von Präsidenten eingereichten Beförderungen in der neuen Armee zu beraten, welche ebenfalls ohne große Debatte bestätigt werden.

Die Kriegssteuer-Revisoren des Senats setzen sich bei der Aufnahme ihrer Arbeit großen Problemen in bezug auf die Steuer-Vorlagen und der Einkommensteuer gegenüber.

Die Kriegssteuer-Revisoren des Senats setzen sich bei der Aufnahme ihrer Arbeit großen Problemen in bezug auf die Steuer-Vorlagen und der Einkommensteuer gegenüber. Senatoren sagen radikale Änderungen in der Revision voraus, nachdem dieselbe an den Senat abgegangen ist, wofür eine Debatte von zwei bis drei Wochen erwartet wird. Der Senat wird gleichfalls die erste Gelegenheit benutzen, die von Präsidenten eingereichten Beförderungen in der neuen Armee zu beraten, welche ebenfalls ohne große Debatte bestätigt werden.

Die Kriegssteuer-Revisoren des Senats setzen sich bei der Aufnahme ihrer Arbeit großen Problemen in bezug auf die Steuer-Vorlagen und der Einkommensteuer gegenüber.

Die Kriegssteuer-Revisoren des Senats setzen sich bei der Aufnahme ihrer Arbeit großen Problemen in bezug auf die Steuer-Vorlagen und der Einkommensteuer gegenüber. Senatoren sagen radikale Änderungen in der Revision voraus, nachdem dieselbe an den Senat abgegangen ist, wofür eine Debatte von zwei bis drei Wochen erwartet wird. Der Senat wird gleichfalls die erste Gelegenheit benutzen, die von Präsidenten eingereichten Beförderungen in der neuen Armee zu beraten, welche ebenfalls ohne große Debatte bestätigt werden.

Die Kriegssteuer-Revisoren des Senats setzen sich bei der Aufnahme ihrer Arbeit großen Problemen in bezug auf die Steuer-Vorlagen und der Einkommensteuer gegenüber.

Die Kriegssteuer-Revisoren des Senats setzen sich bei der Aufnahme ihrer Arbeit großen Problemen in bezug auf die Steuer-Vorlagen und der Einkommensteuer gegenüber. Senatoren sagen radikale Änderungen in der Revision voraus, nachdem dieselbe an den Senat abgegangen ist, wofür eine Debatte von zwei bis drei Wochen erwartet wird. Der Senat wird gleichfalls die erste Gelegenheit benutzen, die von Präsidenten eingereichten Beförderungen in der neuen Armee zu beraten, welche ebenfalls ohne große Debatte bestätigt werden.

Die Kriegssteuer-Revisoren des Senats setzen sich bei der Aufnahme ihrer Arbeit großen Problemen in bezug auf die Steuer-Vorlagen und der Einkommensteuer gegenüber.

Die Kriegssteuer-Revisoren des Senats setzen sich bei der Aufnahme ihrer Arbeit großen Problemen in bezug auf die Steuer-Vorlagen und der Einkommensteuer gegenüber. Senatoren sagen radikale Änderungen in der Revision voraus, nachdem dieselbe an den Senat abgegangen ist, wofür eine Debatte von zwei bis drei Wochen erwartet wird. Der Senat wird gleichfalls die erste Gelegenheit benutzen, die von Präsidenten eingereichten Beförderungen in der neuen Armee zu beraten, welche ebenfalls ohne große Debatte bestätigt werden.